



HGSP e.V. Schauenburgerstr. 6 20095 Hamburg

Hamburgische  
Gesellschaft für Soziale  
Psychiatrie e.V.  
Schauenburgerstraße 6  
20095 Hamburg

Tel. 0 40/38 90 45-48  
info@dgsp-hamburg.de  
www.dgsp-hamburg.de

08.11.2018

**Einladung:**

**Fachgespräch zum PsychKG und Mitgliederversammlung am 05.12.2018**

Liebe Mitglieder der HGSP,

unlängst wurde in Hamburg das PsychKG in überarbeiteter Form verabschiedet. Vor diesem Hintergrund lädt die HGSP öffentlich ein zum kritischen Fachgespräch:

**„Das PsychKG im Ländervergleich:**

**Wie fortschrittlich sind die Hamburger Gesetze für psychisch kranke Menschen?“**

Termin: Mittwoch, 05. Dezember 2018, um 16.00 Uhr

Ort: ARINET, Schauenburgerstraße 6, 20095 Hamburg, 1. OG

Die Veranstaltungsbeschreibung finden Sie in der Anlage.

Bitte melden Sie sich an unter [info@dgsp-hamburg.de](mailto:info@dgsp-hamburg.de).

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt der HGSP-Vorstand ein zur Mitgliederversammlung:

**Ordentliche Mitgliederversammlung der HGSP**

Termin: Mittwoch, 05. Dezember 2018, um 18.00 Uhr

Ort: ARINET, Schauenburgerstraße 6, 20095 Hamburg, 2. OG

Die Tagesordnung finden Sie in der Anlage.

Für die Mitgliederversammlung ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und stehen für Fragen und Informationen im Vorfeld gern zur Verfügung.

Michael Schweiger  
- für den Vorstand HGSP -



## HGSP-Mitgliederversammlung

am 05.12.2018 um 18.00 Uhr bei ARINET, Schauenburgerstraße 6, im 2.OG

### Tagesordnung

1.  
Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung
2.  
Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3.  
Wahl der Versammlungsleitung und des Schriftführers
4.  
Anmerkungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07.12.2017 (siehe Anlage Protokoll)
5.  
Satzungsänderung (siehe Anlage Satzungsänderung)
6.  
Tätigkeitsbericht des Vorstandes
7.  
1 Jahr Stiftung Soziale Psychiatrie Hamburg (M. Sielaff)
8.  
1 Jahr Teilhabeberatung (EUTB)
9.  
Entlastung des Vorstandes
10.  
Verschiedenes



## Anlage: Änderung der Satzung der HGSP e.V.

### § 9

#### Vorstand

(1.) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus bis zu zehn Mitgliedern einschließlich eines Schatzmeisters/einer Schatzmeisterin und eines Schriftführers/einer Schriftführerin.

(2.) Zwei Mitglieder des Vorstandes sind gemeinschaftlich berechtigt, den Verein gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.

(3.) Der Vorstand ist gleichzeitig Vorstand im Sinne des § 26 Bürgerliches Gesetzbuch und führt die laufenden Geschäfte des Vereins gemäß den Satzungszwecken.

(4.) In den Fällen des § 2 Abs. 6 dieser Satzung stellt der Vorstand durch rechtliche und organisatorische Regelungen sicher, dass die dort genannten Dienste und Einrichtungen den festgelegten Vereinszwecken dienen. Vorstandsmitglieder, die zugleich leitende Funktionen in diesen Diensten und Einrichtungen wahrnehmen, haben in Vorstandssitzungen kein Stimmrecht.

(5.) Der Vorstand wird alle zwei Jahre durch die Mitgliederversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

(6.) Der ausscheidende Vorstand bleibt so lange im Amt, bis der neue Vorstand ordnungsgemäß gewählt ist.

(7.) Vorstandssitzungen werden von einem oder mehreren Vorstandsmitgliedern einberufen, sooft die Geschäftslage dies erfordert. Über jede Vorstandssitzung wird ein Protokoll angefertigt.

(8.) Der Schatzmeister/die Schatzmeisterin verwaltet die Kasse des Vereins und führt ordnungsgemäß Buch über alle Einnahmen und Ausgaben. Er/sie hat der Mitgliederversammlung alle zwei Jahre einen Rechnungsbericht zu erstatten.

(9.) Für bestimmte Aufgaben können vom Vorstand Ausschüsse oder Arbeitsgruppen eingerichtet werden. Auch können einzelne Personen mit der Wahrnehmung bestimmter Aufgaben betraut werden. Diese Gruppen oder Einzelpersonen dem Vorstand berichtspflichtig. Der Vorstand beschließt über deren Arbeitsergebnisse.

(10.) Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich, sie erhalten lediglich ihre notwendigen Auslagen ersetzt.

#### Anmerkung:

Der § 9 der Satzung wurde ergänzt im Hinblick auf das Amt der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters. Die Einführung dieses Amtes war notwendig, nachdem die letzte Mitgliederversammlung beschlossen hat, die Funktion des Kassenprüfers aufzulösen. Zudem wurde der Punkt 10 hinzugefügt.

## HAMBURGISCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIALE PSYCHIATRIE E.V.

---

Postanschrift: c/o Gemeindepsychiatrisches Zentrum Eimsbüttel GmbH  
Hochallee 1, 20149 Hamburg  
Tel. 040/41531111 Fax 040/ 41531115  
e- mail Kontakt: [jessica.reichstein@iv-hamburg.de](mailto:jessica.reichstein@iv-hamburg.de)

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hamburg

---

### **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 vom 07.12.2017**

in den Räumen des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Eimsbüttel, Hochallee 1, 20149 Hamburg der GPZE GmbH

Versammlungsleiter: Michael Schweiger

Protokoll: Rainer Hölzke

1. *Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung*  
Die Versammlung wurde um 18:10 Uhr von dem Vorstandsmitglied Herrn Schweiger eröffnet. Es waren 16 Mitglieder anwesend. Es wurde festgestellt, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde (schriftliche Einladung per 15.11.2017).
2. *Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung*  
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
3. *Wahl der Versammlungsleitung und des Schriftführers*  
Herr Schweiger wurde als Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig bestätigt. Herr Hölzke wurde als Protokollant vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.
4. *Anmerkungen zum Protokoll der MV vom 16.02.2017*  
Zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.02.2017 gab es keine Ergänzungen und Anmerkungen.
5. *Stiftungsgründung*  
M. Sielaff berichtete über die Aktivitäten zur Stiftungsgründung seit den entsprechenden Beschlüssen der Mitgliederversammlung vom 16.02.2017. Auf seiner Sitzung am 30.11.2017 hat der Vorstand das Stiftungsgeschäft auf der Grundlage dieser Entscheidungen beschlossen. Aus formalen Gründen musste die Stiftungssatzung etwas modifiziert werden. Der Vereinsvorstand hat als Stiftungsvorstand G. Lühle, M. Sielaff und F.-U. Haase als Stiftungsvorstand bestellt. Frau Lühle und Herr Sielaff waren am 30.11.17 als Vereinsvorstand zurückgetreten.  
Aktueller Zusatz: Die Stiftungsurkunde liegt mittlerweile vor; damit wurde der Gründungsprozess erfolgreich abgeschlossen.
6. *Rückblick DGSP-Jahrestagung 2017 in Hamburg*  
H. Krüger berichtet über die erfolgreiche Durchführung der DGSP-Jahrestagung in Hamburg, die auf regen Zuspruch gestoßen ist.
7. *Bericht der DGSP-Landesdelegierten*  
Dieser Punkt musste entfallen und wird nachgeholt, da die Landesdelegierte J. Reichstein verhindert war.
8. *Tätigkeitsbericht des Vorstandes*  
Herr Krüger berichtet anhand einer verteilten Themenliste (siehe anbei) über die Arbeit des Vorstandes seit der letzten Mitgliederversammlung.  
Die HGSP hat aktuell 119 Mitglieder, davon 25 institutionelle Mitglieder.
9. *HGSP-Geschäftsstelle*  
M. Schweiger informiert über den Stand zur Gründung einer Geschäftsstelle des Vereins. Diese wird in der Schauenburger Straße 6 in 20095 sein. Über deren Eröffnung werden die Mitglieder und die Öffentlichkeit gesondert umfassend informiert werden.

---

Schriftführer: Rainer Hölzke

Schatzmeisterin und Delegierte im Bundesvorstand: Jessica Reichstein

10. *Stand Unabhängige Teilhabeberatung*

M. Schweiger berichtet über den Stand des Aufbaus einer „Unabhängigen Teilhabeberatungsstelle“ unter dem Dach der HGSP. Die HGSP wird der Anstellungsträger der Beschäftigten der Beratungsstelle werden. Fragen der Mitglieder wurden beantwortet.

11. *HGSP: gestern – heute – morgen*

Auf diesen TOP wurde unter den Punkten 8-10 eingegangen.

12. *Bericht des Kassenprüfers/Genehmigung des Rechnungsabschlusses*

Herr Schweiger bestätigte als bestellter Kassenprüfer die ordnungsgemäße Führung der Kasse. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Fort- und Weiterbildungsgeldern blieben im Betrachtungszeitraum stabil. Da die HGSP zukünftig Personal beschäftigen werde (siehe Punkt 10), wird vermutlich die Erstellung eines Jahresabschlusses über ein Steuerbüro notwendig sein.

13. *Entlastung des Vorstandes*

Herr Brzoskowski beantragte die Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wurde ohne Gegenstimmen bei sechs Enthaltungen der bisherigen Vorstandsmitglieder Entlastung erteilt.

14. *Wahl des neuen Vorstandes*

Herr Brzoskowski übernahm für diesen TOP die Versammlungsleitung.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder G. Lühle und M. Sielaff waren am 30.11.17 zurückgetreten. M. Brenner, S. Brehmer und R. Hölzke erklärten, dass sie nicht wieder kandidieren werden. Allen wurde für ihre Tätigkeit gedankt.

Für den neuen Vorstand kandidierten J. Reichstein, H. Krüger, M. Schweiger sowie H. Thoelen und stellten sich vor. Die Versammlung sprach sich für eine offene en-bloc-Abstimmung aus. Sämtliche KandidatInnen wurden einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Sie erklärten, das Amt anzunehmen.

15. *Verschiedenes*

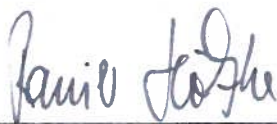
S. Richter beantragte, dass der neue Vorstand bei der angekündigten Überarbeitung der Vereinssatzung die Position von Kassenprüfern, die nicht Vorstandsmitglieder sein dürfen, verankert. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Weiterhin wurde der Vorstand gebeten, sich verstärkt mit der Kritik der Psychopharmaka-Einnahme zu beschäftigen und diese zu verbreiten.

Der Versammlungsleiter schloss die Versammlung um 20:20 Uhr.

Für das Protokoll

Hamburg, den 08.01.2018



Rainer Hölzke, Protokoll



Michael Schweiger, Versammlungsleiter





Einladung zum öffentlichen Fachgespräch:

**Das PsychKG im Ländervergleich:  
Wie fortschrittlich sind die Hamburger Gesetze für  
psychisch kranke Menschen?**

Psychiatriiebericht, Psychiatrieplanung, Modellprojekt – und jetzt also PsychKG!  
Welche Ziele und Absichten verfolgt die Freie und Hansestadt Hamburg mit der  
Ausrichtung der psychiatrischen/psychosozialen Versorgung in den kommenden  
Jahren?

Und werden von den maßgeblichen Verantwortlichen die dazugehörigen  
Elemente im gegenseitigen Bedingen oder isoliert betrachtet?

Wird das PsychKG als Instrument zur Hilfe und zum Schutz für Menschen mit  
seelischen Störungen oder als repressives Instrument der Ordnungsmacht  
Psychiatrie genutzt?

Wie kann Fach- und Erfahrungswissen bei der Reform des PsychKG partizipativ  
und gestalterisch Einfluss nehmen?

Diese und andere Fragestellungen rund um das Hamburgische PsychKG möchten  
wir gern mit Ihnen diskutieren und laden Sie hierzu herzlich ein:

**Impulsbeitrag und Fachgespräch**

Termin: Mittwoch, 05. Dezember 2018, um 16.00 Uhr

Ort: ARINET, Schauenburgerstraße 6, 20095 Hamburg, 1. OG

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an unter:

[info@dgsp-hamburg.de](mailto:info@dgsp-hamburg.de)